

Jahresbericht 2010

***- Zahlen und Fakten zur Arbeit des Landwirtschafts- und Umweltamtes
der Kreisverwaltung Uckermark -***

1. Sachgebiet Grundstücksverkehr und Referenzpflege / GIS / Koordinierung und Ordnungswidrigkeiten

GIS

Den Schwerpunkt bildete die Überarbeitung des Themas Windkraftanlagen (Bestand und Planung) mit einer großen Anzahl von Angaben aus den dem Landwirtschafts- und Umweltamt vorliegenden Unterlagen.

Darüber hinaus wurden in den verschiedensten Themen für den Umweltbereich

2573 Datensätze neu aufgenommen

1786 Änderungen an Daten vorgenommen

656 Abfragen von Informationen als Kartenausdruck erstellt und

2372 Abfragen als mündliche Information gegeben

Koordinierung

Im Jahr 2010 wurden insgesamt **1079 koordinierende Stellungnahmen** und **Auskünfte zu Umweltbelangen** erstellt.
dav.

Stellungnahmen zu:	2007	2008	2009	2010
Bauordnung				
Baugenehmigungen	755	774	713	636
BImSch-Verfahren	64	89	67	58
Erlaubnisverf. nach §13 Betriebssicherheits-VO	3	3	0	0
Bauleitplanung				
FNP (Flächennutzungspläne)	14	8	7	12
BPI (Bauleitpläne)	58	32	31	45
Satzungen	1	4	5	8
Rahmenpläne	1	1	3	2
Schutzausweisungen	3	1	5	5
Bodenordnung	6	2	6	5
Wald	9	7	6	3
Fördermittel				
Investitionszuschuss	21	9	15	16
INTERREG	0	2	1	0
ILE/LEADER+	2	24	11	23
Landschaftswasserhaushalt/ Gewässersanierung	16	16	21	13
Infrastrukturmaßnahmen				
Verkehrswege	57	71	80	51
Leitungen	80	73	58	117
Abgrabungen	2	0	4	6
Sonstige	2	1	1	6
Arbeitsförderung (MAE)				34*
Auskünfte				
Umweltbelange gesamt	24	15	11	6
Altlastenkataster LK (ALKAT)	93	78	80	33**

* mit Einführung KomVor Koordinierung der Stellungnahme durch uns

** mit Einführung KomVor werden die Auskünfte durch 682 erteilt

Ordnungswidrigkeiten

Fallzahlen 2010 im Vergleich zu den Vorjahren

Bereiche	2007	2008	2009	2010
<u>Anzeigen gesamt</u>	317	310	271	236
davon				
Abfall allgemein	164	147	127	126
Autowracks	4	7	3	1
Naturschutzbereich	57	59	70	37
Gewässerschutzbereich	37	35	18	24
Jagd und Fischerei	55	62	53(17/36)	48(18/30)
Ahndungen gesamt	57	77	58	16
davon				
Bußgeldbescheide ges.	27	43	32	8
Verwarnungsbefehle ges.	30	34	26	8
Kostenerstattung	1	1	0	0
Verwaltungszwang				
VA an Staatsanwaltschaft	29	11	14	20
Erzwingungshaft	1		1	1
Ausgleichsmaßnahmen	5	10	12	4

Arbeitsschwerpunkte waren die Bereiche Abfall und Jagd und Fischerei.

Grundstücksverkehr und Landpacht

Der Grundstücksverkehr 2010 war durch folgende Rechtsgeschäfte gekennzeichnet:

1. Fortführung des Erwerbs zur Erhöhung des Eigenlandanteils bei ortsansässigen Landwirten
2. Übertragung/Kauf von Flächen zu Naturschutzzwecken (v.a. BVVG-Flächen als „Nationales Naturerbe“)
3. Flächenerwerb für außerlandwirtschaftliche Investitionen (Straßenbau, Windkraftanlagen)
4. sonstiger Eigentumswechsel durch Kauf, Schenkung, Erbauseinandersetzung u. ä.

Der Umfang der durch Landwirte erworbenen Flächen ist gegenüber den Vorjahren trotz eines leicht gestiegenen Kaufpreisvolumens (über 30 Millionen Euro) rückläufig.

Insgesamt wurden im Amt 398 notarielle Verträge bearbeitet, die einen Eigentumsübergang von über 8000 Hektar umfassten. Dabei wurde in einem Fall das siedlungsrechtliche Vorkaufsrecht ausgeübt.

Die nachfolgende Tabelle spiegelt die Kaufaktivitäten von Landwirten wider.

Tabelle 1

Kauf landwirtschaftlicher Fläche durch Landwirte im Jahr 2010

Betriebsform	Kaufverträge	Fläche (ha)	Kaufpreis in €	Preis in € je ha
Einzelunternehmen im Nebenerwerb	3	17,58	56.550,-	3.216,-
Einzelunternehmen im Haupterwerb/GbR	56	833,14	8.975.956,-	10.774,-
Juristische Personen	89	2.087,33	19.631.675,-	9.405,-
Ortsfremde Landwirte	2	47,49	330.000,-	6.948,-
Geschäftsführer/Gesellschafter (Privat)	12	299,24	1.884.069,-	6.296,-
Gesamt	162	3.284,78	30.878.250,-	9.400,-

Der beim Durchschnittspreis anhaltende Anstieg im Jahresvergleich 2008 – 2009 – 2010 ergibt sich hauptursächlich aus der Privatisierungspraxis der BVVG, die ihre öffentlichen Ausschreibungen gemäß des Privatisierungskonzeptes forciert hat und somit anhaltend hohe Angebote der Landwirte bewirkt. In der Folge weisen auch der Direkterwerb von der BVVG und Privatkäufe Preissteigerungen auf

Tabelle 2

Kauf landwirtschaftlicher Nutzflächen durch Landwirte im Vergleich der Jahre 2008 bis 2010

Betriebsform	Anzahl Kaufverträge			Fläche (ha)			Ø Preise € je ha		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einzelunternehmen im Nebenerwerb	17	10	3	195,1	68,9	17,6	2.612,-	4.155,-	3.216,-
Einzelunternehmen im Haupterwerb / GbR	83	86	56	1.343,2	1.343,8	833,1	5.575,-	7.203,-	10.774,-
juristische Personen	112	108	89	2.199,2	2.094,7	2.087,3	6.202,-	7.997,-	9.405,-
ortsfremde Landwirte	3	4	2	15,4	73,8	47,5	6.185,-	11.560,-	6.948,-
Geschäftsführer/ Gesellschafter als private Käufer	13	15	12	164,1	188,9	299,2	4.558,-	7.771,-	6.296,-
Gesamt	228	223	162	3.918,9	3.770,1	3.284,7	5.738,-	7.702,-	9.400,-

Im Bereich Landpacht wurde zur weiteren Sicherung der Produktionsgrundlage neben dem Flächenerwerb die Verlängerung von Pachtverträgen realisiert. Die Preise im Privatpachtverkehr wurden zwar auch von der Ausschreibungspraxis der BVVG beeinflusst, dies erfolgte jedoch nicht so stark wie bei Verkäufen.

Ländliche Entwicklung und Investitionsförderung

Zuwendungen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes.

- Richtlinie des MIL über die Gewährung von Zuwendungen für einzelbetriebliche Investitionen in landwirtschaftlichen Unternehmen:

Beantragung:

bearbeitete Anträge 2010:	20
Zuschuss 25%:	939.194,25 €
Zuschuss 35%:	665.604,00 €
Zuschuss Betreuung:	46.000,00 €

Bewilligungen:

- aus Beantragung 2009:.

bewilligte Anträge:	13
Zuschuss 25%:	654.870,95 €
Zuschuss 35%:	1.881.875,20 €
Zuschuss Betreuung:	84.000,00 €

- aus Beantragung 2010:

bewilligte Anträge:	16
Zuschuss 25%:	393.981,12 €
Zuschuss 30%:	69.991,00 €
Zuschuss Betreuung:	20.500,00 €

Mit diesen Zuwendungen (bewilligte Anträge aus 2009 u.2010) können Nettoinvestitionen für rd. 9,8 Mio. € getätigt werden.

Einzelbetriebliche Förderung außerhalb der Gemeinschaftsaufgabe Förderung von Investitionen zur Diversifizierung.

- aus Beantragungen 2009:

bewilligte Anträge 2010 :	1
Zuschuss 45 %:	18.467,68 €

Mit diesen Zuwendungen können Nettoinvestitionen von 41.039 € getätigt werden.

Erstellung von 24 Amtshilfeersuchen für Finanzamt, Berufsgenossenschaft, Krankenkassen, Zollamt, Staatsanwaltschaft usw.

Besondere Erntermittlung

Im Rahmen der besonderen Ernteschätzung wurden die Daten von 130 Ernteproben erfasst und die Proben an das Labor in Frankfurt/O. übergeben. Außerdem wurden 82 Ernteproben von ausgewählten Betrieben zur Schadstoffuntersuchung (Pestizid und Nitratrückstände) nach Detmold gesandt. Im Landkreis Uckermark lagen alle Analysewerte im Bereich der Toleranz.

Feldblockpflege

In 2010 wurden im Rahmen der Feldblockpflege 544 Feldblöcke bearbeitet

Davon

- 46 wegen neuem Luftbild geändert
- 110 geändert nach Vermessungen
- 142 geändert nach Vorort Besichtigungen
- 110 geändert auf Grundlage der Hinweispunkte
- 78 neu erstellt
- 57 gelöscht

Es wurden 892 Hinweispunkte, die im Rahmen der Antragstellung auf Agrarförderung gegeben wurden, bearbeitet. Wobei 395 Hinweispunkten nicht entsprochen werden konnte.

Verwaltung von Zahlungsansprüchen

Wegen Nichtnutzung wurden zusammen 24,26 Zahlungsansprüche von 16 Antragstellern im Gesamtwert von 4.034,40 € zugunsten der Nationalen Reserve eingezogen.

Auf Antrag wurden in geringem Umfang Zahlungsansprüche auf der ZID (Zentrale Invekos Datenbank) umgebucht bzw. Fehler korrigiert.

Milchstatistik 2010

Den 45 aktiven Milcherzeugern der Uckermark standen im Milchwirtschaftsjahr 2009/2010 122,6 Mio. kg Milchreferenzmenge zur Verfügung. Mit einer durchschnittlichen Milchleistung von 9435 kg /Kuh und Jahr liegen die Uckermärker Milchbauern auf hohem Niveau gemessen am Landesdurchschnitt. Auf Grund der schlechten Rahmenbedingungen verringerte sich die Zahl der Milcherzeuger im Landkreis Uckermark im Kalenderjahr 2010 auf mittlerweile 40 noch produzierende Betriebe.

Jahresabschluss Milch

MWJ 2009/2010	Land Brandenburg		Landkreis Uckermark	
Milch kg/Kuh	8.934	VJ 8.907	9.435	VJ 9.449
MLP- Kühe	* 147.425	155.425	* 13.823	14.256
*Rückgang gegenüber VJ	5,15%		3,04%	

CC-Koordination

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 104 Kontrollen im Rahmen von Cross Compliance koordiniert (Vorbereitung und Übergabe der Prüfungsunterlagen, Überprüfung der eingegebenen Kontrollen auf Richtigkeit, Koordination und Statistik).

Davon entfallen 31 auf den Bereich Umwelt, im Bereich Gesundheit von Mensch, Tier und Pflanze wurden 50 Kontrollen durchgeführt, im Bereich Tierschutz waren es 13 Kontrollen und im Bereich Erhaltung der Flächen in gutem landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand wurden 8 Kontrollen durchgeführt.

Alle festgestellten Verstöße bei CC-Kontrollen wurden mit Zahlungskürzungen geahndet. Insgesamt wurden Sanktionen in Höhe von 128.180,02 € verhängt.

Abtretungen

Von 112 Betrieben wurden mehr als 191 Abtretungen, Pfändungen und Verrechnungen bearbeitet. Mit 14,3 Mio. Euro diente rund 90 Prozent des Abtretungsvolumens als Sicherheit für die Hausbanken.

Jahr	Anzahl der Betriebe	abtretende Betriebe	Abtretungsvolumen in Mio. €	% der Betriebe	% des abtretbaren Gesamtvolumens
2005	587	120	12,4	20,4	28,0
2006	571	134	18,1	23,5	31,1
2007	559	115	15,3	20,6	30,4
2008	553	115	16,1	21,0	31,9
2009	540	121	16,9	22,4	34,0
2010	537	112	16,0	20,9	32,5

Bei 1,5 % der Antragsteller (nur nat. Personen betroffen) wurden Beihilfen gepfändet. Insgesamt mussten 58 Pfändungen bearbeitet werden, wobei 5 Pfändungen bereits aus den Vorjahren stammten.

	insgesamt	aus Vorjahren	bedient
Pfändungen 2005	31	12	14
Pfändungen 2006	34	13	25
Pfändungen 2007	28	15	9
Pfändungen 2008	21	13	8
Pfändungen 2009	30	4	25
Pfändungen 2010	58	5	52

2. Sachgebiet Natur- und Gewässerschutz / Jagd- und Fischereiwesen

Bereich Gewässerschutz

Bescheide	520
Stellungnahmen	2.065
Ordnungsverfügungen	52
Öffentl. Bekanntmachungen	80

Bereich Fischerei

Fischereiwirtschaftlich genutzte Gewässerfläche in ha

Fischereilich genutzte Wasserfläche: ca. 12.350 ha

Bewirtschaftung erfolgt durch:

Fischereibetriebe im Haupterwerb	10
Fischereibetriebe im Nebenerwerb	4
Landesanglerverband Brandenburg e.V. im DAV e.V.	

Fischereischeine

Ausstellung von Fischereischeinen ohne zeitliche Begrenzung	3.708
Ausstellung von Ersatzdokumenten (Fischereischein)	19
Ausstellung von Jugendfischereischeinen	30

Fischereiabgabe

Ausstellung von Fischereiabgabenachweiskarten mit

- Fischereiabgabemarken für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres (für jeweils 1 Kalenderjahr)	215
- Fischereiabgabemarken für ein Kalenderjahr	343
- Fischereiabgabemarken für 5 Kalenderjahre	3.358

Durch den Gesetzgeber wurde die Möglichkeit geschaffen, die Fischereiabgabemarken für ein Kalenderjahr an die Fischereiausübungsberechtigten zur Ausgabe abzugeben.

Hiervon wurde durch vier Fischereibetriebe und durch die Kreisanglerverbände der Altkreise Angermünde, Schwedt, Templin und Prenzlau Gebrauch gemacht. Insgesamt wurden „außerhaus“ somit nochmals 522 Fischereiabgabemarken für Kinder und Jugendliche sowie 1.325 Fischereiabgabemarken für Personen ab 18 Jahre ausgegeben.

Anglerprüfungen 2010

Durch die Änderung des Fischereigesetzes und der Verordnung über die Anglerprüfung wurde die Möglichkeit geschaffen, dass anerkannte Personen, die Anglerprüfung außerhalb der Behörde abnehmen können. Von dieser Möglichkeit machten die Kreisanglerverbände Gebrauch.

Im Jahr 2010 fanden somit im Landkreis Uckermark 20 Anglerprüfungen statt.

Zulassungen zur Ausübung der Elektrofischerei

- zu fischereiwirtschaftlichen Zwecken	3
- zu wissenschaftlichen Zwecken	3

Angelveranstaltungen

Es wurden 92 Genehmigungen zur Durchführung von Angelveranstaltungen erteilt, (davon 82 Genehmigungen Erwachsenen- und 10 Genehmigungen Kinder- und Jugendangeln).

Bereich Jagd

bejagdbare Fläche	271.034 ha
gemeinsch. Jagdbezirke	158
Eigenjagden	228
Jagdscheine	527
Jagdausübungsberechtigte	1775

Bereich Naturschutz

Stellungnahmen	1720
Bescheide	524
Beratungen	860
Ortstermine	834

3. Sachgebiet Bodenschutz, Altlasten, Abfallwirtschaft**Landwirtschaft und Düngung**

Im Jahr 2010 wurden in der Uckermark folgende Kontrollen durchgeführt :

Risikoanalyse - Cross Compliance / Fachrecht Düngung 2010

Die zuständige Fachbehörde im Landkreis Uckermark überprüfte im Jahr 2010 auf der Grundlage der zentralen Risikoanalyse vom LVLf in 22 landwirtschaftlichen Betrieben die Einhaltung der guten fachlichen Praxis. Verstöße gegen die Prüfkriterien wurden bei den systematischen Kontrollen nicht festgestellt.

Cross Compliance Kontrollen zur Einhaltung der Richtlinie 91/676/EWG zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat

5 landwirtschaftliche Betriebe wurden überprüft und keine Verstöße festgestellt.

Cross Compliance Kontrollen zur Einhaltung der Verordnung EG 1698/2005 (Phosphat)

Verstöße gegen die oben genannte Verordnung - Phosphat - wurden in den 5 überprüften Betrieben nicht festgestellt.

Cross Checks – anlassbezogene Kontrollen

Durch die zuständige Behörde wurden im Jahr 2010 drei Kontrollen (Cross Checks) mit zwei Sanktionsabzügen durchgeführt und zuständigkeitshalber der unteren Wasserschutzbehörde übergeben.

Anzeigen und Beschwerden

Die Anzahl der schriftlichen Anzeigen und Beschwerden blieb im Jahr 2010 im Vergleich zum Vorjahr im Landkreis Uckermark konstant.

Waren es im Jahr 2009 noch 39 schriftliche Anzeigen und Beschwerden gegen Verstöße der guten, fachlichen Praxis, so gingen 2010 37 schriftliche sowie telefonische Anzeigen beim Landwirtschafts- und Umweltamt ein.

Klärschlamm

Im Jahr 2010 wurden im Landkreis Uckermark auf 63,18 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche 71,77 Tonnen Trockenmasse - Klärschlamm ausgebracht. Das Klärschlammkataster wurde in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Umwelt-, Gesundheit- und Verbraucherschutz geführt und per 31.12.2010 aktualisiert.

Einfuhr von Hühnerkot aus Holland

Im Jahr 2010 wurden 4.897 Tonnen Importe von Hühnerkot aus Holland angezeigt.

Untere Abfallwirtschaftsbehörde

269 systematische Kontrollen wurden vor Ort in Betrieben und auf privaten sowie öffentlichen Grundstücken durchgeführt.

Im gleichen Zeitraum wurden 114 anlassbezogene Kontrollen durchgeführt.

Kontrollschwerpunkt war in 2010 die Stadt Angermünde einschließlich ihrer Ortsteile hinsichtlich der Grüngutentsorgung im öffentlichen Raum.

Untere Bodenschutzbehörde

Altstandorte

Großprojekt PCK

2010 wurden 1,2 Mill. Euro aus Mitteln der öffentlichen Hand zur Bewältigung der Altlasten in der PCK Raffinerie GmbH bereitgestellt. Schwerpunkte der Arbeit waren:

1. Sicherung des Grundwassers im Abstrom der PCK
2. Weitere Untersuchungen der ehemaligen Parexanlage, Feststellung des Gefährdungspotentials
3. Installation von Phasenabschöpfsystemen, zur Reinigung des Grundwassers fortgeführt
4. Fortführung Sanierungsuntersuchung Cyanidschaden

Region Angermünde/ Schwedt/O.

1. abgeschlossene Vorgänge

- Sanierung ehemaliges Gaswerk Schwedt/O.
- Gaswerk Angermünde – Sanierungsuntersuchung
- TL Tantow – Rückbau abgeschlossen, Phasensanierung abgeschlossen
- TS Angermünde Puschkinallee, Gefährdungsabschätzung abgeschlossen

2. Teilabschluss bzw. noch in Bearbeitung:

- chem. Reinigung Berkholz-Meyenburg, DE erfolgt, weitere Untersuchungen GW i. A.
- TS Biesenbrow - GW-Abschöpfung erfolgt,
- Vollzug Freistellung Gemeinde Pinnow – halbjährliches GW-Monitoring und abschließende DE erfolgt, Abschlussbericht abgenommen, ggw. 7. GWM in Vorbereitung
- ehem. chemische Reinigung Schwedt, Marchlewski-Ring, Altlastenverdacht bestätigt, Detailerkundung in Arbeit
- Chemische Reinigung Angermünde- Sanierungsuntersuchung

Region Prenzlau

- Panzerkaserne Prenzlau (Überwachung (LHKW- Grundwasserschaden)
- Technikhof Zichow –Sanierung Tanklager KfL fortgesetzt
- Abschluss Sicherung Abwasserdeponie Zehnebeck
- OU PSM-Lager Schenkenberg (Altlastenverdacht nicht bestätigt)
- OU TS Prenzlau, Schwedter Str. (weiterer Untersuchungsbedarf)

Altablagerungen

1. Die Altablagerung Templin, Dollshof wurde vollständig beseitigt.
2. Es befinden sich derzeit weitere 27 Altablagerungen in Rekultivierung.
3. Zurzeit laufen Schließungsmaßnahmen bei den ehemaligen Deponien:
 - Leistenhof (Angermünde)
 - Retzow (Lychen)
 - Lützlow (Amt Gramzow)
 - Casekow/Biesendahlshof (Amt Gartz) und
 - der PKS-Deponie Vierraden (Schwedt)
 - Alte Schwedter Stadtdeponie –Vierradener Chaussee.
4. Bei der Sonderschadstoffdeponie "Große Hölle" Zichow wird derzeit die Sanierung geplant und ein Grundwassermonitoring durchgeführt.
5. Für die Altablagerung „Vierradener Chaussee“ Schwedt ist ein Sanierungsplan erstellt und gemäß § 13 (6) BBodSchG für verbindlich erklärt worden. Nach der Bestätigung der Ausführungsplanung, des Qualitätssicherungsplans, des objektbezogenen Sicherheits- und Gesundheitsplans und des Fremdüberwachers am 07.10.2009 wurde die Sicherungsbaumaßnahme mit der Bauanlaufberatung am 13.10.2009 begonnen und wird auch in 2011 fortgesetzt.

Tabelle 3

Statistik Altlasten 2010

	2008	2009	archiviert/ gelöscht	2010	archiviert/ gelöscht
Altablagerungen	555	547	8	545	2
Altlast	4	6		5	
Verdachtsflächen	261	250		246	
rekultiviert	290	291		294	
Altstandorte	1180	1137	43	1135	2
Altlast	47	43		43	
Verdachtsflächen	983	949		941	
saniert/gesichert	150	145		151	
SBV	32	32	0	33	
SBV - verdacht	1	2		2	
SBV - festgestellt	24	23		24	
SBV - saniert	7	7		7	
gesamt	1767	1716	51	1713	

Im Archiv 126 ALVF
Stand: 10.03.2011

Tabelle 4

Vorgangsbearbeitung Anzahl 2010

	Altlasten	Abfall	Lawi	Bodsch
Schreiben + schriftl. Informationen	403	249	3	35
Stellungnahmen	269	1063	36	173
Bescheide	80	57	0	6
Gutachtenbewertung	189	77	0	11
Beratungen	154	123	5	7
Systematische Kontrollen	143	269	32	5
Anlassbezogene Kontrollen	0	114	40	4
Anhörungen	0	128	3	0

4. Sachgebiet Agrarbeihilfe- und Fördermittelverwaltung

Tabelle 5

Allgemeine Daten zur Landwirtschaft in der Uckermark

Antrag stellende Betriebe gesamt	darunter			
	Einzelunternehmen	GbR	GmbH + GmbH & Co.KG	e. G.
537	360	64	84	12

Tabelle 6

Beantragte Bodennutzung 2010 im Landkreis Uckermark im Vergleich zu 2008 und 2009 (ausgewählte Kulturen) in ha netto

Bezeichnung	Jahr		
	2008	2009	2010
Winterweizen (ohne Durum)	47.710	45.748	48.560
Winterroggen	12.233	12.390	10.700
Wintergerste	16.246	17.893	14.414
Hafer ges.	1.780	1.253	1.117
Triticale	4.180	3.166	2.771
Körnermais	2.259	1.513	1.654
Erbsen zur Körnergewinnung	522	187	350
Süßlupinen zur Körnergewinnung	1.255	1.116	1.255
Winterraps (00) zur Körnergewinnung	29.342	31.959	32.951
Sonnenblumen zur Körnergewinnung	1.136	1.264	782
Öllein zur Körnergewinnung	52	85	97
Silomais (als Hauptfutter)	12.456	13.603	13.899
Ackergras	5.464	5.419	4.661
Ackerland aus der Erzeugung genommen	2.162	2.276	2.252
sonst. Speisekartoffeln (mittelfrühe u. späte)	45	48	136
Zuckerrüben	3.901	3.766	3.904
Hanf	26	24	38
Gesamtergebnis	176.734	176.641	176.234

Quelle: Agrarförderantrag 2010, Stand Dezember 2010

Tabelle 7

Erträge ausgewählter Kulturpflanzen im Landkreis Uckermark

(erst nach Vorlage der Daten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg)

Tabelle 8

Auszahlungen für Fördermaßnahmen und gesetzliche Beihilfen im Kalenderjahr 2008, 2009, 2010 – Uckermark

Kurzbezeichnung	Fp	€/Fp		
		2008	2009	2010
ELER: Agrarumweltmaßnahmen gem. Art. 22-24 VO(EG) 1257/1999 bzw. gem. Art. 39 der VO(EG) Nr.1698/2005				
Extensive Grünlandnutzung/ Grundförderung	761	214.662,55	26.916,43	338,23
Gesamtbetriebl. Extensive GL_ Nutzung	661		1.520.579,92	848.445,31
	662		51.685,20	39.090,59
Späte und eingeschränkte Grünlandnutzung	763	107.544,99	17.595,93	36,45
Späte und eingeschränkte Grünlandnutzung	663		577.314,33	315.640,25
Mosaikartige Grünlandnutzung	764	4.003,89	-	146,49
Pflege von ertragsschwachen Grünland	766	385,35	-	-
Pflege von Heiden u. Trockenrasen	666		371.493,25	269.050,62
Pflege von Streuobstwiesen	767	4.994,50	3.747,00	-
Pflege von Streuobstwiesen	667		13.781,23	9.713,18
Kontrolliert - Integrierter Gartenbau	671		42.734,28	21.367,14
Ökologischer Landbau	773	669.135,07	110.518,59	-
Ökologischer Landbau	673		3.727.606,41	2.179.276,92
Erosionsmindernde und bodenschonende Anbauverfahren	774	52.871,62	-	-
Umwandlung von Acker in Grünland	775	9.519,82	-	-
Dauerstilllegung von Ackerland auf ökologisch sensiblen Flächen	776	170,28	170,28	-
Haltung vom Aussterben bedrohter lokaler Nutztierrassen	781	450,00	450,00	-

Züchtung und Haltung vom Aussterben bedrohter lokaler Nutztierassen	681		25.918,00	-
Erhaltung bedrohter Kulturpflanzen	782	241,80	241,80	-
Erhaltung regional typischer Kulturpflanzen	682		13.067,69	6.891,57
Modulationsmaßnahmen gem. Art. 22-24 VO(EG) 1257/1999 bzw. gem. Art. 37 der VO(EG) Nr.1698/2005				
Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz	912	6.776,46	-	-
Fruchtartendiversifizierung	914	503.847,44	125.253,34	-
Winterbegrünung	915	54.666,79	-	-
Ausgleichszahlung für Gebiete mit umweltspezifischen Einschränkungen	750	763,10	-	-
Ausgleich von Kosten und Einkommensverlusten	650	639.730,57	657.943,07	643.378,46
Ausgleichslage für benachteiligte Gebiete	33	476.403,22	618.006,06	740.393,79
	Summe:	2.746.167,45	7.905.022,81	5.073.769,00
EGFL: Flächen- und Tierprogramme:				
Prämie für Eiweißpflanzen	210	106.651,65	85.423,23	60.069,30
Beihilfe für Energiepflanzen	220	599.072,67	415.472,79	398.641,43
zusätzliche Unterstützungsbeträge	299	105.549,59	105.071,88	-
Betriebsprämie	200	49.863.823,70	49.027.556,16	47.984.546,52
Grünlandprämie 2009	261			321.804,53
Grünlandprämie 2010	262			176.181,60
Kuhprämie	298			175.374,70
	Summe:	50.675.097,61	49.633.524,06	49.116.618,08
KULAP + Fp 2**		53.421.265,06	57.538.546,87	54.190.387,08

5. Bereich öffentl. - rechtl. Entsorgungsträger

(ab 01.07.2010)

In enger Abstimmung mit der vom Landkreis beauftragten Uckermärkischen Dienstleistungs GmbH wurden folgende Schwerpunkte bearbeitet:

1. Vorbereitungsmaßnahmen zur Rekultivierung der Siedlungsabfalldeponie Pinnow.
2. Genehmigung und Betriebsfreigabe 1. Bauabschnitt der DK I Deponie Pinnow.
3. Überarbeitung der Kostenplanung Rekultivierung Deponien inklusive der Zinsberechnung in Zusammenarbeit mit Amt 20.
4. Insgesamt wurden 46.245 Gebührenbescheide (davon 36.061 Jahresbescheide und 10.184 Änderungsbescheide erteilt.
5. Im Rahmen der Vorgangsbearbeitung wurden 363 Anhörungen, 93 Widerspruchsbescheide und 25 Ordnungsverfügungen versandt.